



Anfrage der WGK-Kreistagsfraktion nach § 26 der Geschäftsordnung für den Kreistag zum SHZ-Artikel "Leistungsträger soll das Land verlassen"

VO/2024/308	Anfragen
öffentlich	Datum: 20.09.2024
<i>FB 4 Soziales, Gesundheit und Infrastruktur</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Katrin Schliszio

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
26.09.2024	Sozial- und Gesundheitsausschuss (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit Entfällt

Sachverhalt

Es handelt sich um eine Anfrage nach § 26 der Geschäftsordnung für den Kreistag. Der Sachverhalt ergibt sich aus der als Anlage beigefügten Anfrage WGK-Kreistagsfraktion vom 18.09.2024.

Relevanz für den Klimaschutz

./.

Finanzielle Auswirkungen

./.

Anlage/n:

1	Anfrage nach § 26 der WGK_Leistungsträger soll das Land verlassen
---	---

Vorsitz
des Sozial- und Gesundheitsausschusses
Frau Dr. Christine von Milczewski
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg

18.09.2024

**Anfrage nach § 26 Geschäftsordnung des Kreises
zur Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses**

„Leistungsträger soll das Land verlassen“ SHZ-Artikel

In der sh:z-Ausgabe vom 27.08.2024 wurde in dem Artikel "Leistungsträger soll das Land verlassen" über Herrn ████████ berichtet, der im Restaurant Tüxen in der Küche beschäftigt ist. Nachdem er seine Ausbildung zum Koch nicht geschafft hat, erhielt er eine Abschiebungsverfügung in sein Heimatland Albanien. Einem Antrag auf Verlängerung der Duldung wurde nicht stattgegeben, obwohl das Restaurant eine weitere Ausbildungsmöglichkeit zur Verfügung gestellt hat. Herr ████████ hat sich nach Zeitungsangaben nichts zu Schulden kommen lassen, verfügte über eine Wohnung und ein reguliertes Einkommen.

Die WGK-Fraktion bittet daher um Beantwortung folgender Fragen:

- Ist der Artikel in der sh:z zutreffend? Falls nein, welche Sachverhalte wurden unzutreffend dargestellt.
- Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgte die Ausweisung des Herrn ████████?
- Lag eine Ermessensentscheidung vor? Falls ja, wie wurde das Ermessen ausgeübt? Falls nein, gibt es andere Möglichkeiten, Herrn ████████ den Aufenthalt in Deutschland zu ermöglichen?
- Wie bewertet der Kreis die getroffene Entscheidung in diesem Fall vor dem Hintergrund des (Fach)Kräftemangels insbesondere in der Gastronomie? Wäre z.B. eine Unterstützung des Kreises bei der erneuten Einreise von Herrn ████████ möglich?"

Herzliche Grüße

Ingrid-Schäfer Jansen
(BM) Sozial und Gesundheitsausschuss
WGK-Fraktion Kreis Rendsburg-Eckernförde

Andreas Höpken
Fraktionsvorsitzender
WGK-Fraktion Kreis Rendsburg-Eckernförde